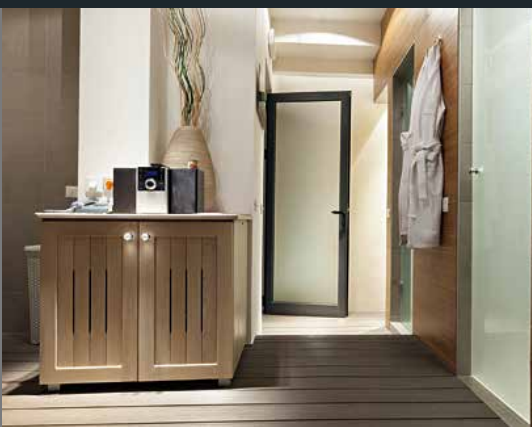




Trotzt Nässe, Kälte oder Hitze:
Edelstahlscharnier Veosys



Technik für Möbel



Schnellmontage-Topfscharnier

► Veosys mit integrierter Dämpfung



Der korrosionsbeständige Allrounder für drinnen und draußen

Die Edelstahlausführung macht das Veosys Scharnier von Hettich zu einem unempfindlichen Allrounder. Da Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ihm nichts anhaben können, eignet es sich für die unterschiedlichsten Anwendungen. Ob im Outdoor-Bereich, in Wellnesscentern, Fitnessstudios oder Laboren und Krankenhäusern – Veosys

bietet geprüfte Korrosionsbeständigkeit. Die integrierte Dämpfung ist zuverlässig bei niedrigen wie hohen Außentemperaturen. Und mit dem einzigartig großen Selbstanzugswinkel von 35° übernimmt Veosys das Schließen fast allein.



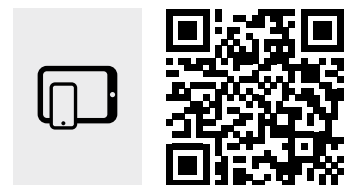
Trotz Nässe, Kälte oder Hitze:
Das Edelstahlscharnier Veosys bietet hohe Korrosionsbeständigkeit.



Von temperaturstabiler Funktion profitieren:
Ob beim Wintercamping oder beim Grillabend im Hochsommer – auf die integrierte Dämpfung ist Verlass.



Effizienter montieren:
Keine Einstellung notwendig: Kleine und große Türen schließen immer sanft und zuverlässig.



hettich.com/short/885769

Mehr erfahren:
Inspiration und weitere Produktdetails finden Sie auf unserer Website.

Schnellmontage-Topfscharnier

- ▶ Veosys
- ▶ Sortimentsübersicht



Veosys 105°-Scharnier
Öffnungswinkel 105°

2 - 3



Montageplatten

4



Zubehör

5



Hettich Technical Assistant

- ▶ Montage
- ▶ Einstellung
- ▶ Service

hettich.com/short/6adea5

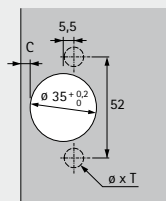
Schnellmontage-Topfscharnier

- ▶ Veosys 105° - Edelstahlscharnier
- ▶ Öffnungswinkel 105°, Bohrbild TH 52 x 5,5 mm

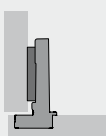


- ▶ Automatikscharnier mit Aufclipstechnik und integrierter Dämpfung
- ▶ Qualitätseinstufung nach EN 15570, Level 2
- ▶ Korrosionsbeständig 120h NSS nach DIN EN ISO 9227
- ▶ Für Türdicke 14 - 22 mm
- ▶ Topfdurchmesser 35 mm
- ▶ Topftiefe 11,5 mm
- ▶ Integrierte Auflagenverstellung + 2,5 mm / - 2,5 mm
- ▶ Integrierte Tiefenverstellung + 2 mm / - 1,5 mm
- ▶ Höhenverstellung über Montageplatte
- ▶ Edelstahl

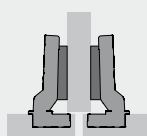
Bohrbild



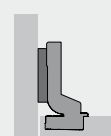
voll vorliegend
(Basis B 11,5 mm)



halb vorliegend
(Basis B 3 mm)



einliegend
(Basis B -6,5 mm)



Mit integrierter Dämpfung, mit Schließautomatik

Topfmontage	Befestigungsbohrung $\varnothing \times T$ mm	voll vorliegend	halb vorliegend	einliegend
		200 St.	200 St.	200 St.
zum Anschrauben	-	9 289 590	9 289 592	9 289 595

Schnellmontage-Topfscharnier

- ▶ Veosys 105° - Edelstahlscharnier
- ▶ Öffnungswinkel 105°

Mindestfuge je Tür

Türdicke mm	Topfabstand C mm				
	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0
14	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
16	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5
17	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
18	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0
19	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3
20	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6
21	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9
22	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3

Zu beachten:

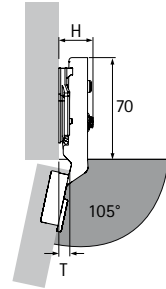
Die Tabellenwerte beziehen sich auf Türen mit Kantenradius 1 mm.

Bei Türen mit anderen Radien verändert sich die Mindestfuge wie folgt:

Radius 0 mm:
Tabellenwerte + 0,4 mm

Radius 3 mm:
Tabellenwerte - 0,6 mm

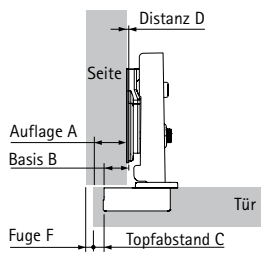
Einsprünge / Einbautiefe



Scharniereinsprung H / Türeinsprung T bei Distanz D = 0 mm und Topfabstand C = 3 mm

Anschlagart	H mm	T mm
voll vorliegend	20,0	7,5
halb vorliegend	30,0	17,0
einliegend	37,0	24,0

voll vorliegend

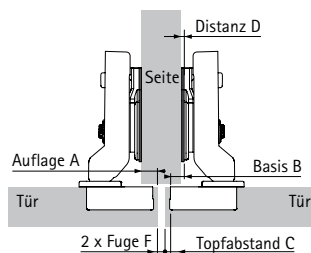


$$\text{Distanz D} = \text{C} + \text{B} - \text{A}$$

$$= \text{Topfabstand C} + 11,5 \text{ mm} - \text{Auflage A}$$

Auflage mm	Topfabstand C mm				
	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0
Distanz D mm					
10	4,5	5,5	6,5	7,5	8,5
11	3,5	4,5	5,5	6,5	7,5
12	2,5	3,5	4,5	5,5	6,5
13	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5
14	0,5	1,5	2,5	3,5	4,5
15		0,5	1,5	2,5	3,5
16			0,5	1,5	2,5
17				0,5	1,5
18					0,5

halb vorliegend

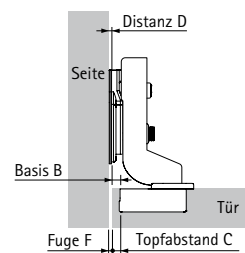


$$\text{Distanz D} = \text{C} + \text{B} - \text{A}$$

$$= \text{Topfabstand C} + 3 \text{ mm} - \text{Auflage A}$$

Auflage mm	Topfabstand C mm				
	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0
Distanz D mm					
0,5	5,5	6,5	7,5	8,5	9,5
1,5	4,5	5,5	6,5	7,5	8,5
2,5	3,5	4,5	5,5	6,5	7,5
3,5	2,5	3,5	4,5	5,5	6,5
4,5	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5
5,5	0,5	1,5	2,5	3,5	4,5
6,5		0,5	1,5	2,5	3,5
7,5			0,5	1,5	2,5
8,5				0,5	1,5
9,5					0,5

einliegend



$$\text{Distanz D} = \text{C} + \text{B} + \text{F}$$

$$= \text{Topfabstand C} - 6,5 \text{ mm} + \text{Fuge F}$$

Türdicke mm	Topfabstand C mm				
	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0
Distanz D mm					
14				0,7	
15				0,9	
16			0,1	1,0	
17			0,3	1,3	
18			0,6	1,5	
19			0,8	1,8	
20		0,2	1,1	2,1	
21		0,5	1,5	2,4	
22	0,0	0,9	1,9	2,8	

Hinweise

- ▶ Montageplatten und Zubehör, siehe Seite 4 - 5
- ▶ Anwendungsbeispiele, Verarbeitungshinweise, Montagehinweise und Qualitätskriterien, siehe Seite 6 - 8

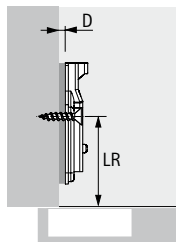


hettich.com/short/897c49

Schnellmontage-Topfscharnier

- ▶ Edelstahlmontageplatten mit Langloch-Höhenverstellung
- ▶ Für Veosys

Kreuzmontageplatte zum Anschrauben



- ▶ Für Senkkopfschrauben \varnothing 4,5 x 16 mm
- ▶ Qualitätseinstufung nach EN 15570, Level 2
- ▶ Lochabstand 32 mm
- ▶ Langloch-Höhenverstellung \pm 3 mm
- ▶ Edelstahl

Lochreihenabstand LR mm	Bestell-Nr. / Distanz D mm		VE
	0,0	2,0	
37	9 289 598	9 289 609	200 St.

Schnellmontage-Topfscharnier

- ▶ Zubehör
- ▶ Für Veosys

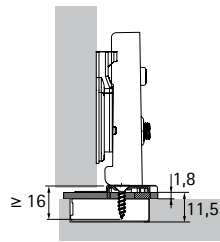
Abdeckkappe für Veosys Scharnierarm



- ▶ Einsetzbar mit Veosys
- ▶ Edelstahl

Ausführung	Bestell-Nr.	VE
geprägt mit Hettich Logo	9 289 610	200 St.
neutral	9 289 611	200 St.

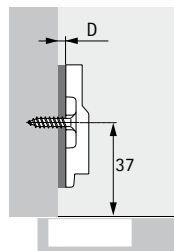
Adapter zur Reduzierung der Bohrtiefe



- ▶ Zur Reduzierung der erforderlichen Tiefe der Topfbohrung bei dünnen oder stark gesofteten Türen
- ▶ Einsetzbar mit Scharniertopf zum Anschrauben
- ▶ Der Spalt zwischen Korpus und Tür vergrößert sich um die Dicke des Adapters
- ▶ Befestigung mit Senkkopfschrauben $\varnothing 4 \times 16$ mm
- ▶ Kunststoff transparent

Ausführung	Dicke mm	Bestell-Nr.	VE
für Bohrbild TH	1,8	9 306 263	50 St.

Paralleladapter für Kreuzmontageplatten



- ▶ Zur Erhöhung der Montageplattendistanz
- ▶ Ein Probeanschlag wird empfohlen
- ▶ Kunststoff grau

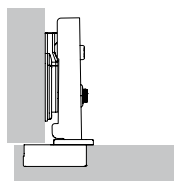
Distanz D mm	Bestell-Nr.	VE
3,0	9 289 695	50 St.

Einsetzbar mit Veosys Kreuzmontageplatten zum Anschrauben;
Schraubenlänge abhängig vom individuellen Aufbau

Technische Informationen

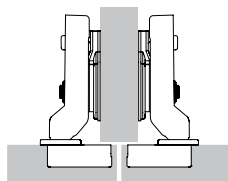
- ▶ Veosys
- ▶ Verarbeitungshinweise

Voll vorliegende Tür



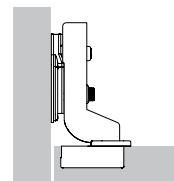
Die Tür liegt vor der Korpusseite und es verbleibt seitlich nur eine Fuge, die den erforderlichen Freiraum für das sichere Öffnen der Tür darstellt. Alternativ kann auch eine Vollauflage der Tür realisiert werden. Hier muss bauseits der seitliche Platzbedarf der notwendigen Mindestfuge berücksichtigt werden. Es kommen gerade Scharniere zum Einsatz.

Halb vorliegende Tür



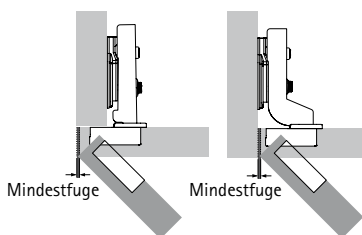
Hier liegen jeweils zwei Türen vor einer Korpusmittelwand. Zwischen ihnen befindet sich die erforderliche Gesamtfuge (mind. 2 x Mindestfuge). Die jeweilige Türauflage ist also reduziert, es kommen gekröpfte Scharniere zum Einsatz.

Einliegende Tür



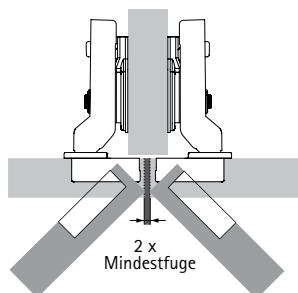
Die Tür liegt im Korpus, also neben der Korpusseite. Auch hier ist eine Fuge erforderlich, die das sichere Öffnen der Tür ermöglicht. Es kommen stark gekröpfte Scharniere zum Einsatz. Für eine einliegende Tür muss die Montageplatte um die Türdicke + 1 mm sowie einen evtl. gewünschten Türversprung zurückgesetzt werden.

Mindestfuge



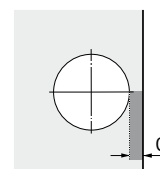
Bei voll vorliegender und einliegender Tür
Die Mindestfuge (auch Türausschlag genannt) ist der erforderliche seitliche Platzbedarf beim Öffnen einer Tür. Das Maß der Mindestfuge ist abhängig vom Topfabstand C, der Türdicke sowie vom gewählten Scharniertyp. Radien an den Türkanten vermindern den Türausschlag. Die Mindestfuge ist aus der dem jeweiligen Scharniertyp zugeordneten Tabelle zu entnehmen.

Mindestfuge



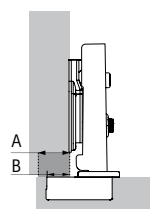
Bei halb vorliegenden Türen
Die Gesamtfuge zwischen den Türen ist so zu wählen, dass sie mindestens dem doppelten Türausschlag entspricht. Beide Türen können dann gleichzeitig geöffnet werden.

Topfabstand C



Der Topfabstand C ist das Maß zwischen der Türkante und dem Rand der Topbohrung. Je größer der Topfabstand C gewählt wird, desto kleiner ist der Türausschlag, also die erforderliche Mindestfuge.

Auflage / Basis



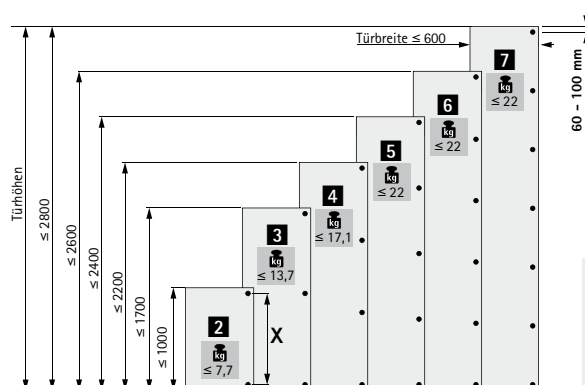
A = Auflage
B = Basis

Als Auflage wird der Überstand der Tür vor der Korpusseite bezeichnet. Als Basis wird der Überstand des Topfes vor der Korpusseite bei Montageplatte Distanz 0 mm bezeichnet.

Scharnieranzahl je Tür

Türbreite, -höhe, -gewicht sowie die Materialqualität der Tür sind entscheidende Faktoren für die notwendige Anzahl der Scharniere.

Die in der Praxis vorkommenden Faktoren sind von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. Deshalb ist die im Schaubild genannte Scharnieranzahl nur als Richtwert zu verstehen. Im Zweifelsfall ist es empfehlenswert, einen Probeanschlag durchzuführen und die Scharnieranzahl ggfs. anzupassen. Aus Stabilitätsgründen ist der Abstand X zwischen den Scharnieren grundsätzlich so groß wie möglich festzulegen. Der Abstand X muss mindestens 280 mm betragen.



hettich.com/short/c6aabf

Distanzermittlung allgemein

Montageplatten sind in diversen Distanzen erhältlich. Die Distanz D definiert die Wirkhöhe der Montageplatte. Auf der Oberseite der Montageplatte ist die jeweilige Distanz D eingeprägt. Eine höhere Distanz D verringert bei voll vorliegenden und halb vorliegenden Türen die Auflage. Bei einliegenden Türen vergrößert eine höhere Distanz D die Türfuge. Bevor mit der Ermittlung der notwendigen Distanz

begonnen wird, ist zu prüfen, ob die gewünschte Fuge größer oder gleich der erforderlichen Mindestfuge ist. Falls die gewünschte Fuge kleiner als die erforderliche Mindestfuge ist, kann durch Vergrößerung des Topfabstands C oder Anbringen von Radien an den Türkanten die erforderliche Mindestfuge reduziert werden.

Distanzermittlung

Bei voll vorliegenden und halb vorliegenden Türen

Nach dem Prüfen der Mindestfuge kann die benötigte Distanz D ermittelt werden. Türauflage und C-Maß werden idealerweise so gewählt, dass eine als Montageplatte erhältliche Distanz D ermittelt wird.

Beispiel: Distanzermittlung anhand Tabelle

Auflage = 14 mm und Topfabstand C = 4,5 mm ergeben eine Distanz von 3,0 mm.

Beispiel: Distanzermittlung anhand Berechnungsformel

Scharnier für voll vorliegende Tür, Basis B = 12,5 mm

Distanz D = Topfabstand C + Basis B - Auflage A

Distanz D = 4,5 mm + 12,5 mm - 14 mm = 3,0 mm

Zwischenwerte, die nicht als Montageplattendistanz verfügbar sind, werden über die Auflagenverstellung des Scharniers realisiert.

Auflage mm	Topfabstand C mm					
	3,0	4,0	4,5	5,0	6,0	7,0
	Distanz D mm					
10	5,5	6,5	7,0	7,5	8,5	9,5
11	4,5	5,5	6,0	6,5	7,5	8,5
12	3,5	4,5	5,0	5,5	6,5	7,5
13	2,5	3,5	4,0	4,5	5,5	6,5
14	1,5	2,5	3,0	3,5	4,5	5,5
15	0,5	1,5	2,0	2,5	3,5	4,5
16		0,5	1,0	1,5	2,5	3,5
17			0,0	0,5	1,5	2,5
18					0,5	1,5
19						0,5

Distanzermittlung

Bei einliegenden Türen

Bei der Ermittlung der Montageplattendistanz mit Hilfe der Tabelle für den einliegenden Anschlag wird bereits automatisch die Fuge berücksichtigt, die als Mindestfuge abhängig vom Topfabstand C und von der Türdicke in der Mindestfugentabelle ausgewiesen wird. Soll abweichend von dieser Mindestfuge eine größere Sichtfuge erzielt werden, so wird die Montageplattendistanz entsprechend größer gewählt.

Beispiel: Distanzermittlung anhand Tabelle

Türdicke = 20 mm, Topfabstand C = 4,5 mm ergeben laut Tabelle eine Montageplattendistanz von 1,5 mm. Hierbei entsteht die erforderliche Mindestfuge von z. B. 1 mm. Wird stattdessen eine Sichtfuge von 2,5 mm gewünscht, so ist die Montageplattendistanz entsprechend um 1,5 mm größer zu wählen. In diesem Beispiel also Distanz 3 mm anstatt Distanz 1,5 mm.

Beispiel: Distanzermittlung anhand Berechnungsformel

Scharnier für einliegenden Anschlag, Basiswert B = - 4 mm

Distanz D = Topfabstand C + Basis B + Fuge F

Distanz D = 4,5 mm - 4 mm + 1 mm = 1,5 mm

Zwischenwerte, die nicht als Montageplattendistanz verfügbar sind, werden über Auflagenverstellung des Scharniers realisiert.

Türdicke mm	Topfabstand C mm					
	3,0	4,0	4,5	5,0	6,0	7,0
	Distanz D mm					
15		0,2	0,7	1,2	2,2	3,2
16		0,3	0,8	1,3	2,3	3,3
17		0,4	0,9	1,4	2,4	3,4
18		0,6	1,1	1,6	2,6	3,5
19		0,8	1,3	1,8	2,7	3,7
20	0,1	1,0	1,5	2,0	3,0	3,9
21	0,4	1,3	1,8	2,3	3,2	4,2
22	1,2	1,8	2,2	2,6	3,6	4,5

Anforderungsgerechte Qualität

Anforderungsgerechte Qualität

Die Qualität der Scharniere wird laufend überwacht. Den unterschiedlichen Qualitätsanforderungen von Märkten und Branchen wird individuell Rechnung getragen. Die untenstehenden Abbildungen stellen beispielhaft einige Prüfvorgänge vom Prinzip her dar.

Anwendungsbereich

Hettich Scharniere sind geeignet für den Einsatz in Wohn-, Küchen-, Bad- und Büromöbeln.

Belastbarkeit

Die an den Produkten angegebenen Qualitätslevel entsprechen den Anforderungen der EN 15570 und erfüllen die Überlastprüfungen nach genanntem Level. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Korrosionsprüfung

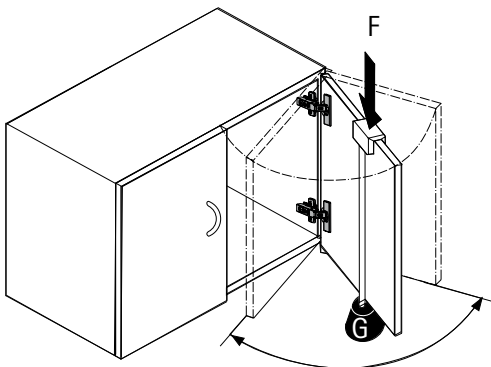
Hettich Veosys Scharniere erfüllen die Korrosionsanforderungen gemäß DIN EN ISO 9227-2012 nach dem Prüfverfahren 120 h neutrale Salzsprühnebelprüfung (NSS) sowie DIN EN ISO 6270-2-2012 nach dem Prüfverfahren 120 h Kondenswasser-Wechselklima mit Wechsel von Luftfeuchte und -temperatur (AHT).

Qualitätssicherung

Die Prozesse der Qualitätssicherung von Hettich Scharnieren sind zertifiziert nach EN ISO 9001, Zert.-Nr. DE8000209.

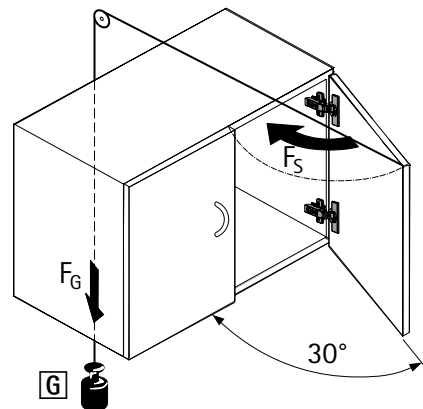
Dauerlauftest

Die Tür wird einer festgelegten Anzahl von Öffnungs- und Schließvorgängen unterzogen.



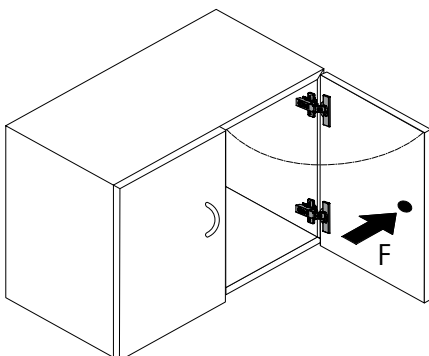
Zuschlagprüfung

Die Tür wird 30° geöffnet und aus dieser Position heraus über eine Umlenkrolle per Fallgewicht zugeschlagen.



Horizontaltest

Die Tür wird mit einer definierten Prüfkraft F überöffnet. (Diese Prüfung gilt nur für Scharniere mit einem Öffnungswinkel < 135°.)



Vertikaltest

Die Tür wird mit einer definierten Zusatzlast G belastet und einer bestimmten Anzahl von Öffnungs- und Schließvorgängen unterzogen.

